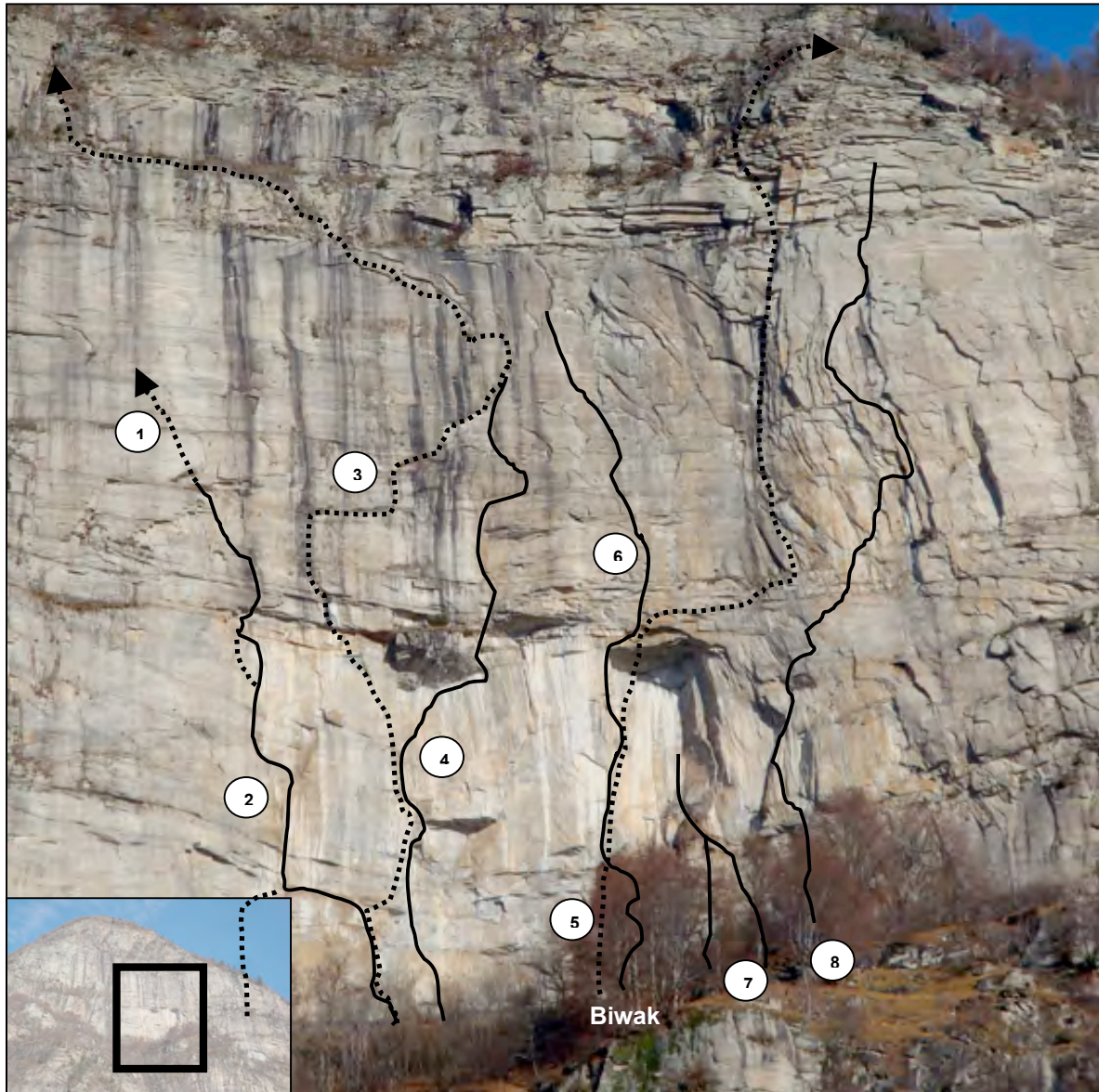


Parete d' Osogna, Cima di Basso, Ticino

Simon Riediker, 2011



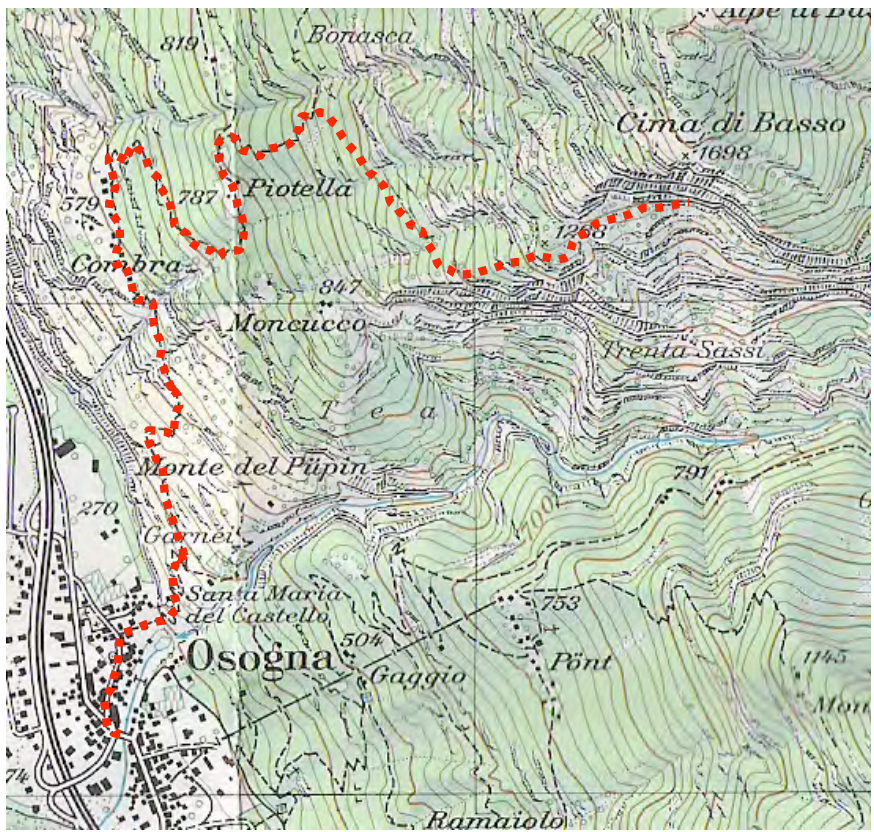
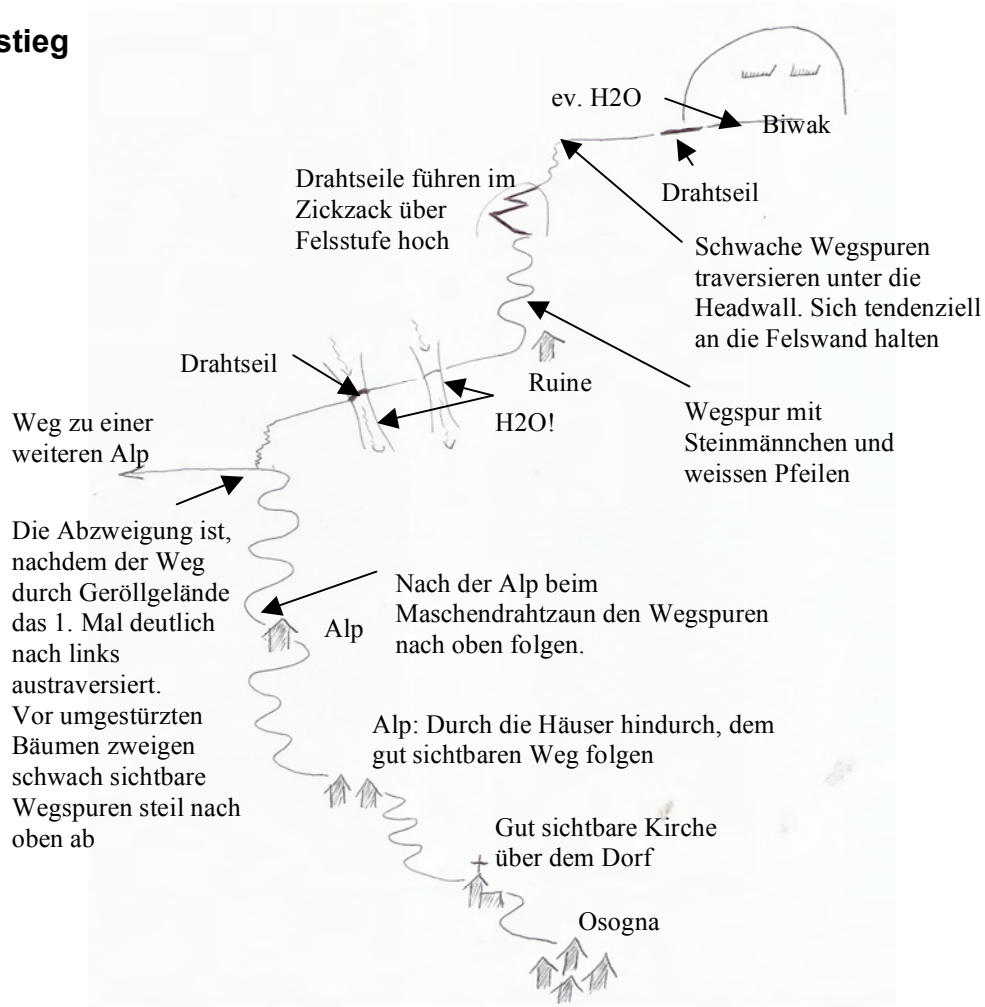
Routen

- | | |
|--------------------|------------------------------------------------------------|
| 1) Via Oh Sonja | 2004: Waldispühl, Truang |
| 2) Free Sonja | 2011: Stalder, Oswald, Riediker |
| 3) Via Gabriele | 1978: Petazzi und Freunde, 2010: Erste Rotpunkt Auguadri L |
| 4) Geiss Surprise | 2011: Stalder, Oswald, Riediker |
| 5) Ultima Sogno | 1979: Pedazzi und Freunde |
| 6) Climtheline | 2009: Stalder, Riediker |
| 7) Fools Garden | 2011: Riediker |
| 8) Giglio di Fuoco | 2011: Riediker, Stalder |

Quellen / Literatur

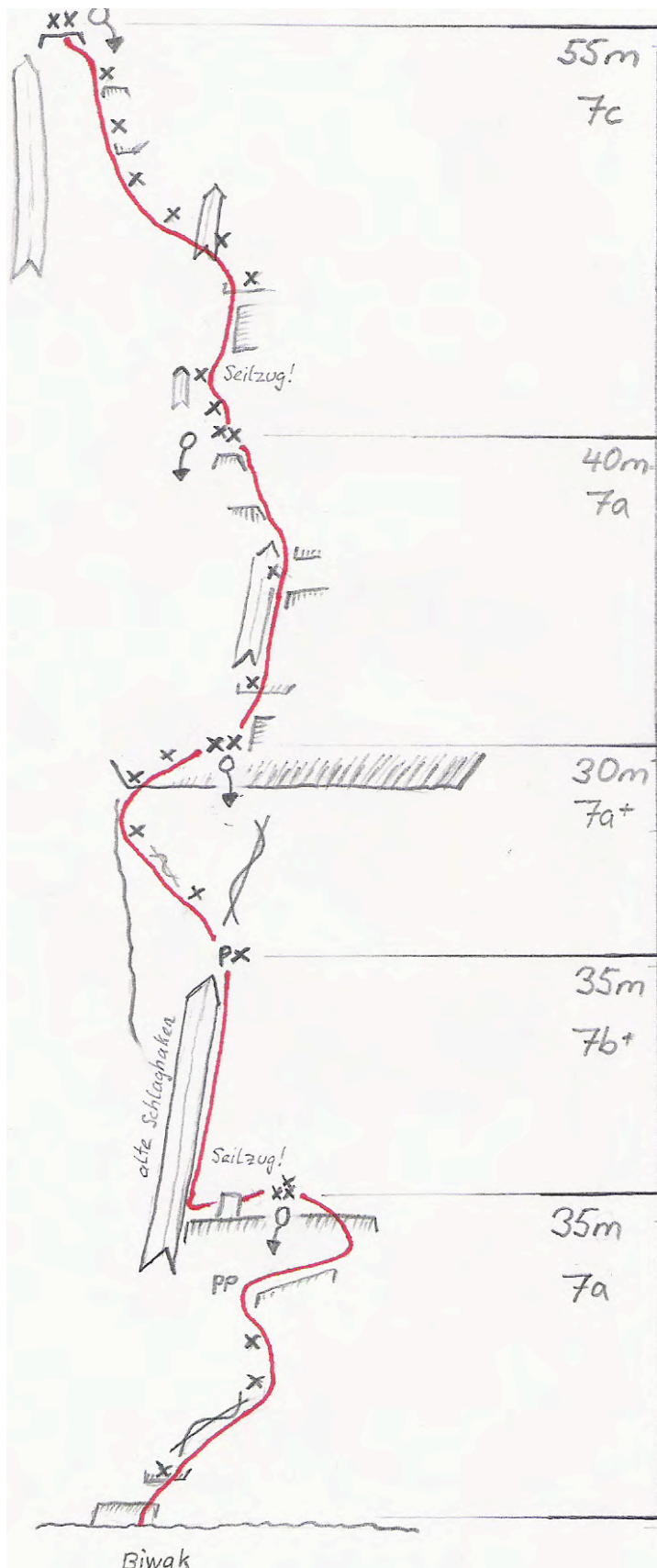
- Brenna, G. (1996) Clubführer Tessiner Alpen 3. Verlag SAC.
Cugini, C. (2011) Guida d arrampicata Ticino e Moesano. Verlag SAC.
Bassi, M., Fratagnoli, F. (2007) Parete d Osogna alla Cima di Basso Apriti cielo.
URL: http://www.filidor.ch/Topos/Osogna_ApritiCielo.pdf
Auguadri, L. (2011) Parete d Osogna - Via Gabriele.
URL: <http://www.scoiattoli.ch/rsc/Osognaviagabriele.pdf>

Zustieg



Climtheline

Mirco Stalder, Simon Riediker Mai 2009



Material:

60m Halbseile
12 Express
1 set c3 0 – cam 2, cam 0.5 - 1
Tapehandschuhe

Charakter:

Steile, exponierte Gneiskletterei
an Rissen und Verschneidungen.
Trotz 5 Seillängen ein volles
Tagesprogramm.

In der 2. Seillänge verläuft die
Linie entlang einer alten
Technoroute

Absicherung

Die Route ist mit soliden
Bohrhaken eingerichtet.
Dazwischen bleibt Raum für
mobile Sicherungsgeräte, die
auch zwingend anzubringen
sind...

Giglio di Fuoco

Simon Riediker, Mirco Stalder

Februar 2011

Material

60m Halbseile
12 Express
1 set TCU
1x cams .3 – 2
doppelt cam .3, .4

Einstieg

30 Meter rechts von „Climtheline“ und dem Biwakplatz, bei einer fixen Sanduhrschlinge.

Charakter

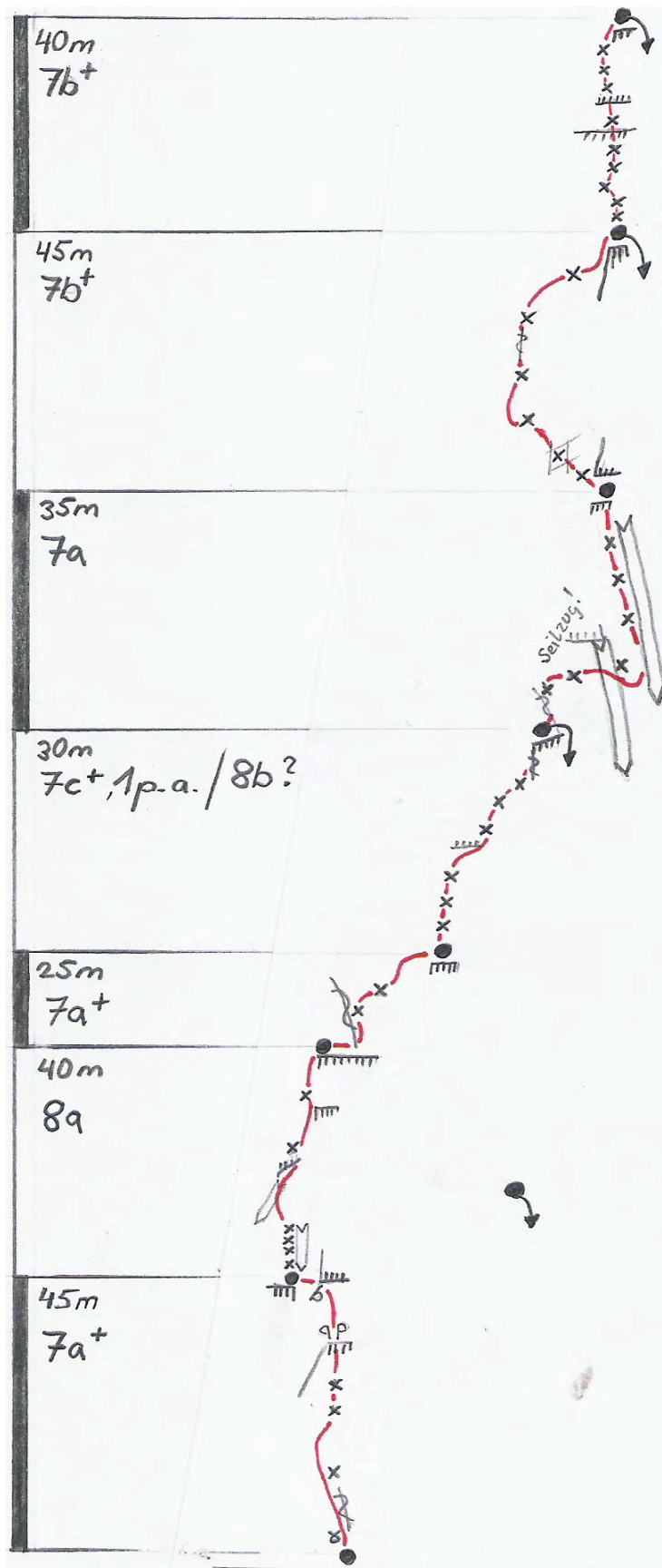
Steile, kräftige und abwechslungsreiche Kletterei in bestem tessiner Gneiss.

Die Route wurde komplett von unten eröffnet und anschliessend frei geklettert. Die Schlüsselseillänge wurde jedoch noch nicht Rotpunkt geklettert.

Die Angaben zu den Schwierigkeitsgraden sind ein erster Vorschlag, um Rückmeldungen sind wir froh!

Absicherung

Die Route ist mit soliden Bohrhaken eingerichtet. Dazwischen bleibt Raum für mobile Sicherungsgeräte, die auch zwingend anzubringen sind...



Fools Garden

Simon Riediker

Oktober 2011

Material

60m Halbseile
12 Express
1 set TCU
2 set cam .3 – 3
1x cam 4

Einstieg

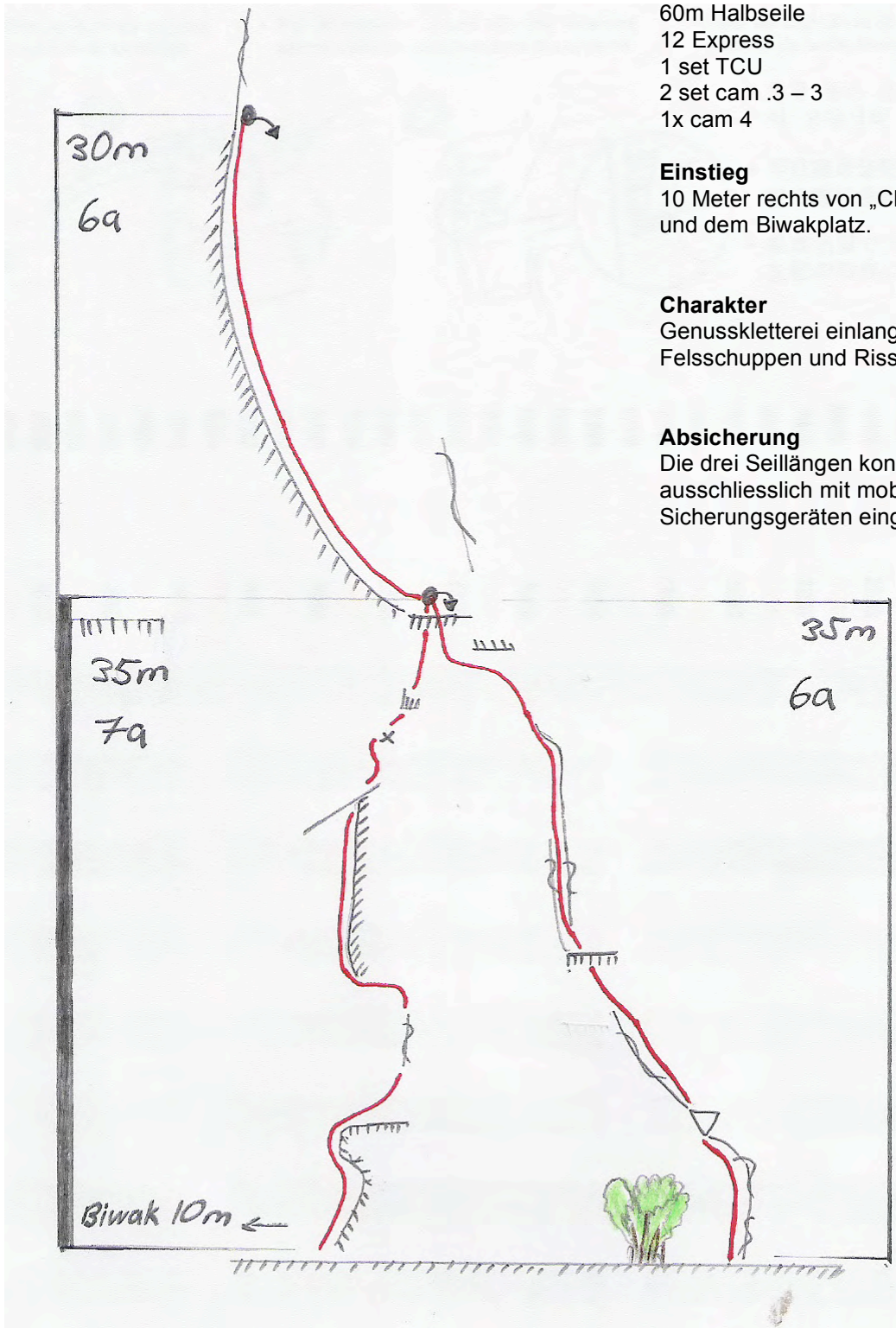
10 Meter rechts von „Climtheline“
und dem Biwakplatz.

Charakter

Genussklettereie entlang grossen
Felsschuppen und Rissen.

Absicherung

Die drei Seillängen konnten fast
ausschliesslich mit mobilen
Sicherungsgeräten eingerichtet werden.



Geiss Surprise

Mirco Stalder, Simon Oswald, Simon Riediker

November 2011

Material

- 60m Halbseile
- 13 Express
- 1 set TCU
- 1 set cam .3 – 2

Einstieg

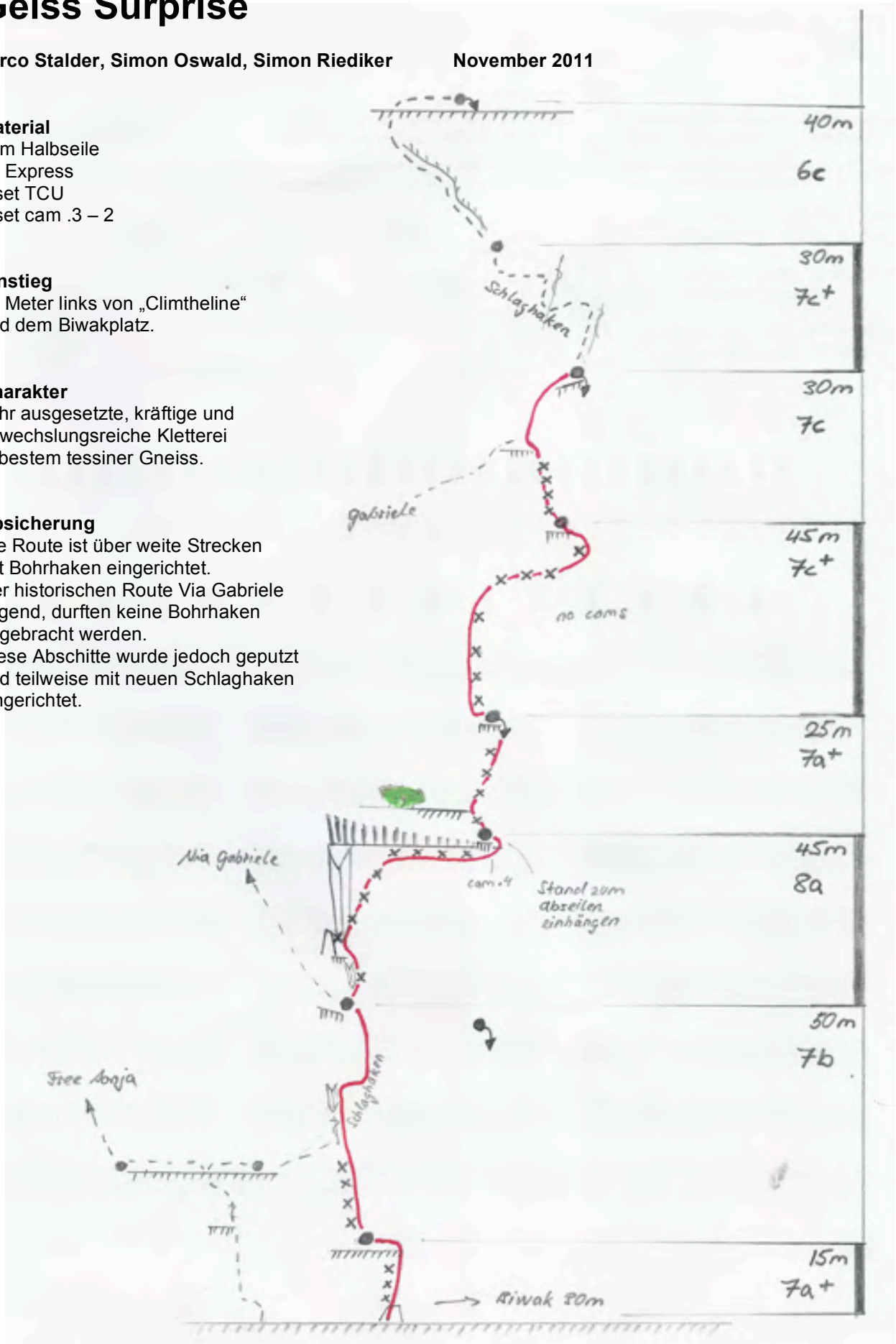
30 Meter links von „Climtheline“
und dem Biwakplatz.

Charakter

sehr ausgesetzte, kräftige und
abwechslungsreiche Kletterei
in bestem tessiner Gneiss.

Absicherung

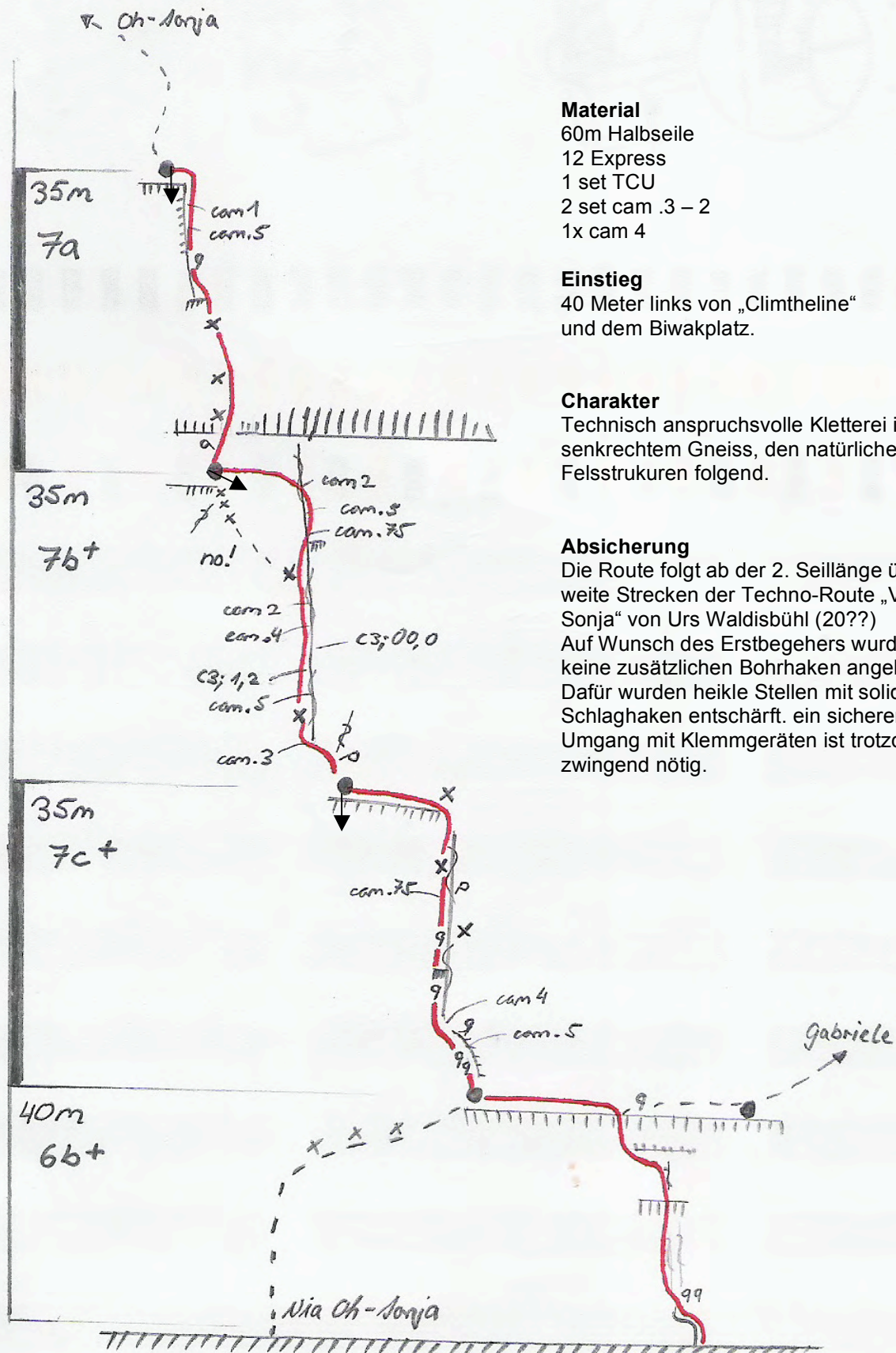
Die Route ist über weite Strecken
mit Bohrhaken eingerichtet.
Der historischen Route Via Gabriele
folgend, durften keine Bohrhaken
angebracht werden.
Diese Abschnitte wurde jedoch geputzt
und teilweise mit neuen Schlaghaken
eingerichtet.



Free Sonja

Mirco Stalder, Simon Oswald, Simon Riediker

November 2011



Material

60m Halbseile
 12 Express
 1 set TCU
 2 set cam .3 – 2
 1x cam 4

Einstieg

40 Meter links von „Climtheline“
 und dem Biwakplatz.

Charakter

Technisch anspruchsvolle Kletterei in
 senkrechtem Gneiss, den natürlichen
 Felsstrukturen folgend.

Absicherung

Die Route folgt ab der 2. Seillänge über
 weite Strecken der Techno-Route „Via Oh-
 Sonja“ von Urs Waldisbühl (20??)
 Auf Wunsch des Erstbegehers wurden
 keine zusätzlichen Bohrhaken angebracht.
 Dafür wurden heikle Stellen mit soliden
 Schlaghaken entschärft. ein sicherer
 Umgang mit Klemmgeräten ist trotzdem
 zwingend nötig.